

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Geiseltasteig bei München, 1955-01-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Robert Kochstrasse 9
Geiselgasteig bei München,
am 14. Januar, 1955

Doris, arm und lieb, -

was soll ich sagen? Seltsamer Weise hatte ich gerade jetzt,
seit Beginn des fünfundfünfziger Jahres, besonders häufig
und mit Sorge Deiner gedacht, - ohne auch nur Deine Adresse
zu kennen. Nun weiss ich sie also und vermag mich nur zu wohl
hineinzuversetzen in Deinen Zustand.

All meine freundlichsten Wünsche sind bei Dir, Deinen
Handgelenken und Händen. Und mit Dir meine ich, dass dies
"höheren Ortes" nicht beabsichtigt ^{war} und ergo vereitelt ward.
Tu's nicht wieder!

Die Deine:

Ich weile seit einigem in hiesiger Sklaverei, einem
"Drehbuch" (unterbezahlt!) obliegend. Ueberrnorgen bin ich
den Krempel los, kutschiere in der stark lädierten Altminxe
nach Zürich und will am 18. (mit den Elterlein) in Arosa sein.
Dort gilt es, a) aus dem Büchlein, das der Z. zu Schillers 150. Todes-
tag verfertigt, DIE Rede zu destillieren, während, b), der Franz
Schneiderverlag - endlich - mit über und überfälligem Kinderbuch
beliefert werden muss. Schreib mir ein Wort, bitte, ins
Hotel des Alpes, Arosa, Graubünden, Schweiz.



Doris

[Hôpital Cochin, Par. Boullé;
10-I-55 Salle Marchand

2. Boulevard St. Jacques

Paris 14

[sent 14. I. 55 I VIII/1

nicht im Bild d. d. ...
behaft.